

## Kindergarten

von Fr. Marie Klingenschmidt  
Schützenhaus, Prinzenstr. 1

Der Kindergarten nimmt Kinder von 2—6 Jahren auf, ausnahmsweise auch ältere Kinder, die bereits in die Schule gehen und zu Hause in der schulfreien Zeit nicht genügend Aufsicht haben können (Kinderhort).

Wöchentliches Schulgeld: 0.80 RM.

Liegehalle für Lungentranke  
Gartenstr. 38 (Schwesternstation).

## Künstliche Höhensonne

Gartenstr. 38 (Schwesternstation).

Bestrahlungsstärke: 1.—RM. für Mitglieder der Allgem. Ortskrankenkasse hier und Bedürftige;  
1.50 RM. und mehr für andere Personen.

## Herberge, Trede 9

Übernachtungs- und Verpflegungsstellen für bedürftige Durchreisende werden in der Polizeiwache im Schloß ausgegeben.

## Jugendherberge

des Verbandes für deutsche Jugendherbergen  
Zweigauschuß Thüringen

Im Schloß.

Verwalter: Franz Reuß, Königshofener  
Straße 42.

Wärmestube für alte Leute  
Gartenstr. 38 (Schwesternstation).

## Georgenhilfsverein

Satzung vom 7. März 1866. Milde Stiftung und juristische Persönlichkeit laut Verleihungsurkunde vom 8. 2. 1872, altentb. Gesesamml. 1872, S. 18.

Nach § 2 der Satzung hat sich der Verein zum Ziele gesetzt:

den Armen der Stadt beizustehen und zugleich den Versuch zu machen, die hilfsbedürftige Klasse der hiesigen Einwohner äußerlich und innerlich zu heben. Er will nicht bloß unterstützen, sondern auch aufrichten, nicht bloß erquiden, sondern auch erwecken und erziehen.

Vorsitzender des Vorstandes: Prof. Dr. Erbe, Agnesstr. 15.

Hilfsgemeinschaft zur Gewährung freier Mittagkost. (Gegründet 1923)

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Procurist Otto Wöhner, Moltkestr. 1 (in Firma Max Retsch Nachf., Inh. Wilh. Schneider, Martzgrafenstraße 4, 50).

## Sophienstiftung

Verein zur Unterstützung ortsangehöriger bedürftiger und würdiger Knaben und Mädchen bei ihrer Konfirmation. Milde Stiftung und juristische Persönlichkeit laut Verleihungsurkunde vom 12. 9. 1890, altentb. Gesesammlung 1890, S. 74.

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied: Fr. Frieda Geyer, Steinweg 15.

## Frauenverein Eisenberg

Sonderverein des Agnesfrauenvereins  
zu Altenburg.

Vorsitzende des Vorstandes: Frau Kirchens-  
rat Bretschneider, Markt 11.

Der Frauenverein bezweckt nach den Satzungen des Agnesfrauenvereins für das

Gebiet Sachsen-Altenburg vom 4. Mai  
1920:

1. in Kriegszeiten sich die Pflege verwundeter Krieger angelegen sein zu lassen und, wenn nötig, auch für die Familien zur Fahne einberufener Soldaten Sorge zu tragen,
2. in Friedenszeiten die zu obigem Zweck erforderlichen Arbeiten vorzunehmen und unter Beteiligung an der Lösung aller Aufgaben, welche die barmherzige Liebe stellt, die Notstände hindern zu helfen, welche im Gebiet Sachsen-Altenburg hervortreten.

Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Mitglied des Bezirksvereins vom Roten Kreuz in Altenburg und des Thüringischen Landesvereins vom Roten Kreuz e. V. in Weimar; der Thüringische Landesverein vom Roten Kreuz ist Bestandteil des Deutschen Roten Kreuzes. Gegründet 2. 9. 1896.

Nach § 3 der neuesten Satzung des Thür. Landesvereins vom Roten Kreuz betätigt sich dieser mit seinen Unterorganisationen auf dem Gebiete der allgemeinen Wohlfahrts-  
pflege, sei es allein oder unter Mitwirkung

- a) bei Hilfe bei allgemeinen Notständen, wie Seuchen, Bränden, Überschwemmungen usw.,
- b) bei Fürsorge für deutsche Kriegsinvaliden und ihre Angehörigen, sowie für die Hinterbliebenen der vor dem Feinde gefallenen oder der infolge Verwundung bezw. Teilnahme an Feldzügen verstorbenen deutschen Krieger,
- c) bei der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, insbesondere durch Kinderfürsorge, Sorge für werdende und stillende Mütter, durch den Kampf gegen die Tuberkulose, die Geschlechtskrankheiten, den Alkoholismus und die Wohnungsnot,
- d) bei Hilfe auf dem Gebiete der Krankenpflege, wie durch Ausbildung von Krankenschwestern, Krankenpflegerinnen, Krankenpflegern, Krankenträgern, Desinfektoren, Fürsorgern und Fürsorgerinnen, bei Errichtung und Unterhaltung von Samariterstellen, Rettungswachen, eignen Heil- und Pflegeanstalten, bei der Unterstützung von Krankenpflege- und Genesungsanstalten mittels Gewährung von Freibetten und dergleichen, bei der Beihilfe zu Bädereien und ähnlichem.

Leitender Arzt: Dr. Friedrich, Adelheids-  
straße 29

Kolonnenführer: Werkführer Hugo Zuck-  
schwerdt, Ernststr. 23

Fahrbare Trage, Sauerstoffapparat, Trage-  
rücken, Tragestühle, Verbandkästen durch  
den Kolonnenführer.

Die erste Hilfe wird jeder Person ohne  
Unterschied geleistet, und zwar unentgelt-  
lich.

Bei öffentlichen Veranstaltungen ist die Ko-  
lonne hilfsbereit, wenn sie verlangt wird.  
Eine Vergütung wird je nach Lage des  
Falles vereinbart.

## Arbeiter-samariterkolonne

Organ des Arbeitersamariterbundes, e. V.,  
in Berlin. Satzung vom 1. 10. 1924.

Nach § 2 der Satzung ist der Zweck des  
Bundes die Hebung und Förderung des Ar-  
beitersamariterwesens; insbesondere bei Un-  
glücksfällen und plötzlich auftretenden Er-

krankungen erste Hilfe zu leisten, sowie auf  
dem Gebiete der Krankenpflege und sozialen  
Fürsorge tätig zu sein. Außerdem will der  
Arbeiter-samariterbund auf dem Gebiete des  
gesamten Gesundheitswesens unterstützend,  
fördernd und umgestaltend tätig sein. Durch  
diese Arbeit will der Arbeiter-samariterbund  
vor allem dem schaffenden Volke in gesund-  
heitlicher Beziehung, sowie auf allen Ge-  
bieten der Volkshygiene Berater und Mit-  
kämpfer sein.

Führer: Albert Lippert, Mühlenstr. 41  
Kolonnenarzt: Dr. Eismann, Markt 9  
Unfallmeldestellen:

1. Max Köhler, Wilhelmstr. 21,
  2. Hermann Preußner, Steinhausstr. 4,
  3. Franz Scheuenpflug, Carolinenstr. 20,
  4. Frieda Blaubach, Kreuzgasse 12.
- Tragbahnen und fahrbare Trage, letztere im  
Schloß. Bestellungen in den Meldestellen  
und in der Polizeiwache, 7

Städt. fahrbare Trage im Schloß  
Bestellungen sind an die Polizeiwache zu  
richten. 7. Sie steht der Bürgerschaft  
und den Bewohnern benachbarter Landge-  
meinden zum Transport von Verunglück-  
ten usw. zur Verfügung.

Städt. Sanitätskraftwagen Jena  
Die Bestellung kann durch folgende  
Nummern erfolgen:

106 Jena, Städt. Kraftwagenpark,  
Jena,

99 Jena, Polizeihauptwache Jena.  
Die Kosten sind dort zu erfahren.

Ortsauschuß für Jugendpflege  
zu Eisenberg

Vorsitzender: Rektor Eismann, Klosterlaus-  
nitzer Str. 27a.

Freie Vereinigung aller bedeutenderen Ju-  
gendvereinigungen Eisenbergs. Er stellt  
für das Jugendgericht und das Jugend-  
amt die Jugendhelfer und die Schutz-  
aufsichtsansorgane.

Gemeindewaisenratshelferinnen:

1. Bezirk: Fr. Frieda Geyer, Steinweg 15,
  2. Bezirk: Frau Kirchenrat Bretschneider,  
Markt 11,
  3. Bezirk: Frau Helene Kleinstüber,  
Fabrikstr. 24,
  4. Bezirk: Schwester Luise Hopf, Garten-  
straße 38,
  5. Bezirk: Schwester Margarete Böhme,  
Schloß,
  6. Bezirk (Ortsteil Friedrichstanned): Frau  
Minna Prüfer, Nr. 9.
- Die Bezirke entsprechen den Wahlbezirken.

## Stadtbücherei

Im Schloß (Haupteingang unten links).  
Bibliothekare: Oberlehrer a. D. Ad. Große,  
Verwaltungsgeschilfe Paul Zaumseil.  
Bücherbestand: 3000 Bände.

Geöffnet: Dienstags nachm. 5—6 Uhr und  
abends 8—9 Uhr, Freitags abends 8—9  
Uhr, Sonntags mittags 11—1/2 1 Uhr.  
Keine Lesegebühr. Gebühr für Ausstellen  
einer Lesekarte 20 Pfg. Geld- und Bücher-  
spenden zum weiteren Ausbau der Stadt-  
bücherei werden dankend entgegengenommen.

## Stadtkapelle

Stadtmusikdirektor Artur Bergter, Mühlen-  
straße 33, 73. \*